

**MOVECAT ACADEMY BIETET SEMINARE FÜR ANWENDER
UND BETREIBER VON MOTORISCHEN HEBWERKZEUGEN
..... THEORIE UND PRAXIS**

Andrew Abele von Think Abele hat vor drei Jahren die Movecat Academy gegründet. Ziel ist die Vermittlung von Informationen über den richtigen Einsatz von Hebezeugen. Wir haben in dazu befragt.

messe+marketing: Herr Abele, was war der Anlass für die Gründung der Movecat Academy?

Andrew Abele: Es gab einige ganze Reihe von Gründen, die uns letztendlich darin bestärkt haben, ein Weiterbildungsangebot zu schaffen. Dazu zähle ich den hohen Grad an Halbwissen bei vielen Anwendern, der zu Fehlbedienungen und Fehleinschätzungen führt, die sich häufiger verändernden Grundlagen für den Einsatz von Hebezeugen oder auch die Einführung neuer Standards. Bei uns als Produzenten von derartigem Equipment laufen die Informationen zusammen. Dieses Wissen wollen wir weitergeben.

messe+marketing: Seit wann gibt es die Movecat Academy?

Andrew Abele: Wir haben die Academy vor drei Jahren gegründet. Und die Resonanz war von Anfang an sehr positiv.

messe+marketing: Was können die Teilnehmer an der Movecat Academy lernen?

Andrew Abele: Wir setzen uns sowohl mit der Theorie als auch der Praxis auseinander und vermitteln auch die rechtlichen Hintergründe. Einerseits gibt es die herstellerunabhängigen Basisseminare, in denen wir unter anderem über Vorgaben und Konsequenzen für Operator und Besitzer von Hebezeugen sprechen, andererseits die darauf aufbauenden Seminare, in denen es um konkrete praktische Anwendungen geht.

messe+marketing: Was bedeutet das für die Praxis?

Andrew Abele: Die meisten Fehler mit Hebezeugen passieren in der



Andrew Abele (Foto: Think Abele)

Planungsphase. Wir wollen dazu beitragen, dass diese Fehler, die hinterher ernsthafte Konsequenzen haben können, gar nicht erst passieren. Jeder Anwender, und auch jeder Anlagenbetreiber, muss wissen, was geht, was er darf und was er besser sein lassen sollte. Das erforderliche Wissen dafür wollen wir vermitteln.

messe+marketing: Wer sind die Referenten der Movecat Academy?

Andrew Abele: Oliver Nachbauer, der unter anderem für die Media Academy in Berlin tätig war, zeichnet sich für den theoretischen Teil verantwortlich, den praktischen Teil übernehme ich selbst und lasse mich dabei von kompetenten Insidern unterstützen.

messe+marketing: Wie wird die Teilnahme an den Seminaren dokumentiert?

Andrew Abele: Es gibt Zertifikate für die Teilnehmer mit detaillierten Beschreibungen der Inhalte.

messe+marketing: Müssen die Teilnehmer auch eine Prüfung ablegen, um den Lernerfolg zu kontrollieren?

Andrew Abele: Nein, aber vielleicht werden wir das irgendwann einführen. Wir setzen eher darauf, den Praxispart im Dialog zu erarbeiten und dafür typische Praxisfälle nachzustellen. An diesen Beispielen lassen sich Gefährdungspotentiale ermitteln, Konfigurationen analysieren und entsprechende Maßnahmen für den Arbeitsschutz ableiten. Programmierung und Operating vermitteln wir in der Praxis.

messe+marketing: Wie hoch ist der zeitliche und finanzielle Aufwand?

Andrew Abele: Abhängig vom gewählten Kurs ein bis zwei Tage. Die Teilnahmegebühr beträgt 350 bis 500 Euro.

messe+marketing: Vielen Dank für die Beantwortung unserer Fragen.